



WELTWASSTERTAG 2026: BWK BETONT BEDEUTUNG VON GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IN DER WASSERWIRTSCHAFT

Anlässlich des diesjährigen Weltwassertags am 22. März, der unter dem Motto „**Water and Gender – Wasser und Geschlecht**“ steht, weist der **Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)** auf die Bedeutung von Gleichberechtigung und Diversität für eine nachhaltige Wasserwirtschaft hin.

Weltweit sind Frauen und Mädchen überdurchschnittlich stark von Wasserknappheit und mangelnder Sanitärversorgung betroffen. Gleichzeitig spielen sie in vielen Regionen eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung der Wasserversorgung und beim Schutz von Wasserressourcen. Der BWK betont, dass nachhaltige Lösungen für die globalen Wasserherausforderungen nur gelingen können, wenn alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Auch in Deutschland ist die Wasserwirtschaft weiterhin stark männlich geprägt. Schätzungen zufolge liegt der **Frauenanteil in der Wasser- und Abfallwirtschaft bei rund 20 bis 30 Prozent**. Besonders in technischen und ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeiten sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in Führungspositionen wider. Während Frauen in Deutschland insgesamt rund **29 Prozent der Führungspositionen** besetzen, liegt ihr Anteil in technisch geprägten Infrastrukturbranchen häufig deutlich darunter. In **kommunalen Unternehmen – zu denen auch viele Wasser- und Abwasserbetriebe gehören – sind etwa ein Fünftel der Leitungspositionen mit Frauen besetzt**.

BWK-Position



„Die Wasserwirtschaft steht vor großen Herausforderungen – vom Klimawandel über zunehmende Extremereignisse bis hin zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung. Vielfalt in Wissenschaft, Planung und Praxis stärkt unsere Fähigkeit, innovative und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln“, betont der BWK.

Der Verband setzt sich daher für eine stärkere Förderung von Frauen und jungen Menschen in ingenieurwissenschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Berufen ein. Nachwuchsförderung, Chancengleichheit und die Sichtbarkeit von Frauen in technischen Fachgebieten sind wichtige Bausteine für eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft. Der BWK engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für eine nachhaltige Entwicklung der Wasserwirtschaft sowie für den Schutz von Gewässern und Lebensräumen. Der Weltwassertag bietet jährlich Anlass, auf die zentrale Bedeutung der Ressource Wasser für Mensch, Umwelt und Wirtschaft aufmerksam zu machen.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft
und Kulturbau (BWK) e.V.,
Bundesverband
Salzstraße 1
21335 Lüneburg
www.bwk-bund.de

Der BWK setzt sich fachlich intensiv mit den Kernthemen der Wasserwirtschaft und damit der Daseinsvorsorge auseinander. Dazu führt er Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen durch und beteiligt sich im Verbund mit seinen Landesverbänden und anderen Umwelt-Fachverbänden an der Erarbeitung von Regelwerken der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Küsten- und Klimaschutzes.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.
info@bwk-bund.de · www.bwk-bund.de

BWK
die Umweltingenieure